



Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Schulausschusses
am 26.04.2021

Sitzungsraum: Sporthalle Neuenkirchen, Holdorfer Straße 7, 49434 Neuenkirchen-Vörden
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

Ausschussvorsitzende

Frau Anke Lefrenz-Lehnert

stv. Ausschussvorsitzende

Frau Renate Pohlmann

Mitglied

Frau Helga Globisch

Herr Kurt Grefenkamp

Frau Nicole Karadag

Herr Karlheinz Rohe

Herr Holger Walter

Nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder

Herr Ben Bramlage

Online, ab TOP 6

Herr Michael Imsieke

Online

Frau Karin Rechten

Online

Frau Christiane Schnelle

von der Verwaltung

Frau Doris Suhrenbrock

Amtsleiterin, zugleich als Schriftführerin

Unentschuldig:

Nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder

Frau Gretha Brune

TAGESORDNUNG

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2.	Pflichtenbelehrung gemäß § 60 und § 43 NKomVG
3.	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 21.09.2020
4.	Eingänge und Mitteilungen
5.	Schülerzahlen Februar 2021 und Zahlen der Schulanfänger 2021 – 2026 Vorlage: 043/2021
6.	Medienentwicklungsplan und Einsatz der Mittel aus dem Digitalpakt Vorlage: 044/2021

7.	Künftige Erweiterung der Grundschule Neuenkirchen hier: Vorstellung der aktuellen Raumsituation und des Raumbedarfs durch Karin Rehtien, Rektorin der GS Neuenkirchen Vorlage: 045/2021
----	--

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Anke Leferenz-Lehnert eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Pflichtenbelehrung gemäß § 60 und § 43 NKomVG

Nachdem das Ausschussmitglied Ben Bramlage ab TOP 6 an der Sitzung teilnahm, verpflichtete Bürgermeister Brockmann ihn zur unparteiischen Aufgabenerfüllung nach bestem Wissen und Gewissen und zur Beachtung der Gesetze. Außerdem wies er auf die Pflichten nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz, zur Amtsverschwiegenheit, zur Beachtung des Mitwirkungsverbot und des Vertretungsverbot hin. Ebenso verpflichtete er ihn zur Wahrung des Datenschutzes und wies auf die Regelungen zur Korruptionsprävention hin.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 21.09.2020

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 21.09.2020 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4. Eingänge und Mitteilungen

a. Erweiterung Grundschule Vörden

Nach Fertigstellung der Detailplanung für den ersten Bauabschnitt beläuft sich die Kostenschätzung vom März 2021 auf 2.786.980 EUR (bisher 2,6 Mio. EUR). Die Kostensteigerungen sind u.a. auf die extrem gestiegenen Preise für Baustoffe zurückzuführen. Die Ausschreibung für den 1. BA ist bis auf das Gewerk Elektroarbeiten abgeschlossen. Die Auftragssummen nach Ausschreibung bewegen sich im geschätzten Rahmen. Mit einer Fertigstellung des 1. BA wird im Januar/Februar 2022 gerechnet.

b. Sofortausstattungsprogramm Bund und Land für digital gestützten Unterricht (Schülerendgeräte)

Die Förderrichtlinie ist zum 10.07.2020 in Kraft getreten. Für alle drei Schulen stehen 28.631,11 EUR zur Verfügung, die entsprechend der Schülerzahlen vom 23.08.18 auf die Schule verteilt werden. Nachdem die erste Ausschreibung ohne Angebot geblieben war, konnte nach der 2. Ausschreibung im Oktober 2020 der Auftrag erteilt werden. Die Lieferung von 12 Laptops an die Grundschule Vörden erfolgte am 02.03.2021. Für die Grundschule Neuenkirchen wurden am 12.04.2021 15 iPads geliefert. Am gleichen Tag hat die Oberschule Neuenkirchen –Vörden 26

IPads erhalten. Es werden noch 2 Geräte für die GS Neuenkirchen und 3 Geräte für die OBS Neuenkirchen-Vörden nachgeliefert.

Der Verwendungsnachweis muss noch erstellt werden.

c. Digitalpakt Schule – Leihgeräte für Lehrer

Die Förderrichtlinie liegt nur im Entwurf vor. Danach sollen bis zum 31.05.2021 Anträge gestellt werden und die Maßnahme muss bis zum 30.09.2021 abgeschlossen sein. Der Gesamtförderbetrag beträgt 42.894,76 EUR, der nach der Zahl der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte lt. Statistik vom 29.08.19 auf die 3 Schulen verteilt wird. Die Abstimmung mit den Schulen läuft und die endgültige Richtlinie bleibt abzuwarten.

Lt. NSGB wird Mitte Mai mit der Richtlinie gerechnet. Das Antragsdatum soll evtl. auf den 30.09. und das Maßnahmenende auf den 31.12. verschoben werden

d. Förderprogramm sächliche Schutzausstattung zur Eindämmung Covid 19 an Schulen

Nach der Förderrichtlinie vom 22.12.2020 für die Anschaffung von Schutzausstattung wie z.B. Masken, Desinfektionsmittel, Spukschutz etc. beträgt die Zuwendungshöhe 16.125 EUR für alle 3 Schulen. Die Mittel wurden anhand der Schülerzahlen aus der Statistik 2019 den Schulen zur Verfügung gestellt. Zahlungen müssen bis zum 30.06.2021 erfolgt sein. Anschließend erfolgen die Schlussrechnung und die Vorlage des Verwendungsnachweises bei Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück.

e. Richtlinie beschleunigter Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Die Richtlinie wurde am 13.01.2021 vom NSGB übersandt, die entsprechenden Anträge konnten in der Zeit vom 20.01. – 01.03. beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung gestellt werden. Die Mittelvergabe erfolgte in der Reihenfolge der Anträge. Der Zuwendungsbetrag liegt bei maximal 65 %.

In Absprache mit den Grundschulen wurden kurzfristig Anträge für Möblierung im Ganztags, Spiel- und Sportgeräte sowie Kleingeräte für die Mensa gestellt. Die Maßnahmen müssen bis zum 30.06. begonnen und bis zum 31.12. abgeschlossen sein. Am 22.04. sind die entsprechenden Förderbescheide eingegangen. Für die Grundschule Vörden erhalten wir bei einer Investitionssumme von 23.350 EUR eine Förderung in Höhe von 15.000 EUR und bei der Grundschule Neuenkirchen bekommen wir bei einer Investitionssumme in Höhe von 14.315 EUR einen Zuschuss in Höhe von 9.000 EUR.

5. Schülerzahlen Februar 2021 und Zahlen der Schulanfänger 2021 – 2026 043/2021

Frau Suhrenbrock erläuterte die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen. Insgesamt gibt es bei allen Schulen leichte Veränderungen.

Nach den Zahlen für die Schulanfänger ist die Grundschule Neuenkirchen in allen Jahren dreizügig, bei der Grundschule Vörden wird nach heutigem Stand im Jahr 2025 ein dreizügiger Jahrgang eingeschult. Bei der Oberschule wird grundsätzlich von einem dreizügigen 5. Jahrgang ausgegangen. Im Jahr 2029/30 wird nach heutigem Stand ein vierzügiger 5. Jahrgang erwartet.

Problematisch bleiben bei den Prognosen die Flexibilisierung des Schuleintritts sowie die nicht bekannte Zahl an Inklusionskindern. Die in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie verlängerte Frist zum freiwilligen Zurücktreten führt zu weiteren Planungsschwierigkeiten.

6. Medienentwicklungsplan und Einsatz der Mittel aus dem Digitalpakt 044/2021

Frau Suhrenbrock erläuterte anhand der Vorlage, dass bei den Schulen zukünftig im Bereich Präsentationstechnik auf digitale Tafeln gesetzt werden soll. Außerdem sollen die Mittel aus dem Digitalpakt für Investitionen in die Vernetzung und die WLAN-Ausstattung sowie für die Anschaffung von digitalen Tafeln an den Grundschulen eingesetzt werden.

7. Künftige Erweiterung der Grundschule Neuenkirchen

hier: Vorstellung der aktuellen Raumsituation und des Raumbedarfs durch Karin Rechten, Rektorin der GS Neuenkirchen
045/2021

Frau Suhrenbrock berichtet zunächst über die Erstellung der Raumbedarfsanalyse aus dem Jahr 2015 und die damals festgelegte Priorisierung der Erweiterungen der Schulbauten. Der ursprünglich festgestellte Fehlbedarf ist inzwischen überholt.

Frau Rechten erläuterte die derzeitige Situation und den Raumbedarf der Schule:

- Die Schule ist zurzeit ebenerdig, dadurch sehr weitläufig. Es sind lange Wege zurückzulegen. Es gibt einen schönen Schulhof hinten und Platz nach vorne. Gleichzeitig gibt es im Hinblick auf Fluchtwege einige Nadelöhre, die bei einer Planung berücksichtigt werden müssen. Es handelt sich um eine Flurschule. Von dieser Struktur möchte man gerne weg, um besser jahrgangswise arbeiten zu können.
- Es gibt zurzeit 12 allgemeine Unterrichtsräume, 1 Schulkindergarten, 1 Musikraum/Bücherkiste, 1 Mehrzweckraum, 1 Gruppenraum sowie die Pausenhalle.
- Benötigt werden flexible Klassenräume für die Arbeit in Jahrgangsbereichen, d.h. es braucht Räume mit flexibler Nutzung und Sichtachsen.
- Es gibt keinen Platz für Inklusionsarbeit. Benötigt werden Flächen für sonderpädagogische Grundversorgung/Inklusion und Bewegung. Eine Lehrkraft hat die Befähigung zum Sportförderunterricht, der in einem entsprechenden Bewegungsraum angeboten und durchgeführt werden könnte.
- Für Sprachförderung sind keine Möglichkeiten vorhanden. Neben Förderung im Unterricht ist eine Förderung in Kleingruppen notwendig. Diese finden aktuell auf den Fluren statt.
- Um in Kleingruppen oder auch einzeln thematisch arbeiten zu können, wären Lernbüros, Lernateliers oder Lernboxen wünschenswert. Es wird Fläche oder Räume benötigt, die fachlich ausgerichtet sind, z.B. für Experimente im Sachunterricht. Aktuell erfolgt die Arbeit auf dem Flur um das Atrium. Hier ist es aber sehr kalt, die Akustik ist schlecht und es kommt zu Ablenkungen, z.B. durch Personen, die zu den Toiletten gehen.
- Förderung / Differenzierung oder auch Gruppenarbeiten finden ebenfalls auf den Fluren, im Mehrzweckraum oder in der Pausenhalle statt, da entsprechende Räumlichkeiten fehlen.
- Es fehlt in fast allen Bereichen an Möglichkeiten für Materiallagerung.
- Es werden verschiedene Fachräume benötigt:
 - o Ein Raum für Kunst/Textil/Werken einschl. Materialraum,
 - o 1 Musikraum mit Lagerungsmöglichkeiten. da der jetzige Musikraum für die Erweiterung der Mensa benötigt wird.
 - o 1 Leseatelier/Bibliothek; da Lesen ein Schwerpunkt der Schule ist, wäre das sehr wichtig für die pädagogische Arbeit.
 - o Außerdem ist ein Sachunterrichtsraum ein großer Wunsch des Kollegiums um u.a. Experimente durchführen zu können oder auch die angeschafften Techniktürme besser nutzen zu können.
- Die pädagogischen Mitarbeiter der Randstundenbetreuung haben keine Räumlichkeiten für die Vor- und Nachbereitung der Betreuung sowie zur Materiallagerung
- Für den Ganzttag wird ein Bereich benötigt, der sich vom sonstigen schulischen Bereich absetzt, damit Kinder nicht 8 Stunden nur im Klassenraum verbringen müssen. Es wird Raum benötigt zum Abschalten oder damit die Kinder sich mal zurückziehen können. Ebenso fehlt Platz für Bewegung, Die Nutzung der Sport- oder Turnhalle an der Oberschule ist uneffektiv, da die Wege zu viel Zeit in Anspruch nehmen und dafür das Zeitfenster nicht ausreicht. Außerdem fehlen ein Büro und Lagerungsmöglichkeiten.
- Benötigt wird ein Erste-Hilfe- / Pflegebereich, der einsehbar und gut zu beaufsichtigen ist.
- Es sind täglich fast 30 Personen in der Verwaltung, es fehlt an Platz für z.B. Jahrgangsgespräche, Elterngespräche, Reflexionen, Dienstversammlungen, Fortbildungen, Ausbildungsgespräche oder auch zur Materiallagerung.
- Die Förderschulkraft benötigt einen Raum für Diagnostiken, Förderung der Kinder und Elterngespräche. Außerdem müsste in dem Raum auch Material gelagert werden können.
- Ebenso wird für Gespräche und Materiallagerung ein Büro für Schulsozialarbeit benötigt. Für die Schulsozialarbeit müssen eigene Dokumentationen vorgehalten werden. Die Schulsozialarbeit spielt eine zentrale Rolle als Vermittler zwischen den verschiedenen Bereichen.

- Eine Lehrkraft macht eine Ausbildung zur Beratungskraft. Auch hier fehlt es an Möglichkeiten für die Durchführung von Beratungsgesprächen.
- Bei Schulanmeldungen z.B. mit Dolmetscher ist das Büro der Schulsekretärin zu klein. Hier muss dann in das Schulleiterbüro oder das Konrektor-Büro ausgewichen werden.

Die derzeitige Flurschule wird nach Aussage von Frau Rehtien den pädagogischen Anforderungen nicht gerecht. Evtl. könnte man für einen Jahrgang eine Vierzügigkeit mit einplanen. Eine Idee wäre z.B. das Atrium zu überdachen und zu einem schulischen Raum, einem sogenannten Marktplatz zu gestalten. Den Verwaltungsbereich könnte man dann ggfls. zu Klassenräumen umnutzen. Aus Sicht von Frau Rehtien sind vor allem auch Umbauten erforderlich, damit man von eine Flurschule zu einer Cluster- oder Jahrgangsschule kommt. Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten sind grundsätzlich möglich, sollten aber sinnvoll gestaltet werden. Die Präsentation und das Raumkonzept werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

In der anschließenden Beratung wurden u.a. noch einmal eine Turn- bzw. Gymnastikhalle bzw. ein Bewegungsraum thematisiert. Außerdem wurde deutlich gemacht, dass es jetzt wichtig ist, auch bei der GS Neuenkirchen mit den Umbauplanungen zu beginnen.

Frau Rehtien wurde gebeten in Erfahrung zu bringen, ob es in erreichbarer Nähe ein Schule gibt, die eine vergleichbare Größenordnung und ein ähnliches Schulkonzept hat. Evtl. könnte man sich diese dann einmal ansehen.

Der Ausschuss gab folgende Beschlussempfehlung:

Das von der Schule vorgestellte Konzept wird zur Kenntnis genommen und die Vorplanung zur Erweiterung der Grundschule Neuenkirchen in die Wege geleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt